

# Draussen unterrichten

## Treiber

## und/oder

## Bremsen

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bietet Raum für «Freiheiten»</li> <li>• Ermöglicht an einem Ort, sich mit den dort heimischen Lebewesen (Menschen, Tiere und Pflanzen), dem Gelände, dem Wetter, den Jahreszeiten auseinanderzusetzen</li> <li>• Schafft die Möglichkeit, um sich zu bewegen, nach dem Gleichgewicht zu suchen, auszuprobieren, Kontakt aufzunehmen, alle Sinne zu nutzen, die Wahrnehmung zu mobilisieren, sich im Raum zu orientieren und anzupassen</li> <li>• Schärfte die Aufmerksamkeit für unsere Umgebung</li> <li>• Verbessert die Feinmotorik</li> <li>• ist gut für die Gesundheit, stärkt das Immunsystem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angst vor Unfällen, Verletzungen</li> <li>• Angst vor dem Unbekannten, vor Wetterumschwüngen</li> <li>• Fehlendes Vertrauen</li> <li>• Fehlende Risikobereitschaft</li> <li>• Zeckenbisse und Stiche von anderen Insekten ...</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bietet die Möglichkeit, sich Zeit zu lassen, der Zeit wieder Zeit zu geben</li> <li>• Hilft mit, über sich selbst hinauszuwachsen, sich selbst (und andere) zu entdecken</li> <li>• Stärkt das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen</li> <li>• Vermindert Stress</li> <li>• Unterstützt die soziale Integration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Immer restriktivere Schulreglemente</li> <li>• Schwierigkeiten bei der Suche nach Begleitpersonen</li> <li>• Administrative und logistische Hürden</li> <li>• Angst vor rechtlichen Konsequenzen (insbesondere seitens der Eltern)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trägt dazu bei, sich der eigenen Grenzen und des eigenen Körpers bewusst zu werden</li> <li>• Schafft eine Verbindung zu anderen Lebewesen, Ökosystemen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angst vor Kontrollverlust über die Schüler/-innen im freien Raum</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigt die Persönlichkeit des Kindes, der/des Jugendlichen und der Lehrperson</li> <li>• Verbessert die Zusammenarbeit</li> <li>• Stellt Gewohnheiten auf den Kopf</li> <li>• Fördert Solidarität und Zusammenarbeit</li> <li>• Stärkt Verantwortung und Autonomie</li> <li>• Spricht Komplexität und Vielfalt konkret an</li> <li>• Ist eine Quelle der Kreativität, der Emotionen</li> <li>• Bereichert das Schulprogramm und verleiht ihm Bedeutung</li> <li>• Steigert die Motivation und hilft, das Gelernte zu verankern</li> <li>• Bringt die Lernenden näher an ihre unmittelbare Umgebung heran</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangelnde Ausbildung der Lehrpersonen</li> <li>• Angst, nicht mehr die «Fachperson» zu sein, Fragen nicht beantworten zu können</li> <li>• Mangelnde Unterstützung durch die Schulleitung oder Kolleg/-innen</li> <li>• Auf den Kopf gestellte Gewohnheiten</li> <li>• Fehlende finanzielle Mittel (Material)</li> <li>• Vorbereitungszeit</li> <li>• Fehlende Anerkennung des Unterrichts ausserhalb des Klassenzimmers</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist eine Quelle der Inspiration für die menschlichen Bedürfnisse (Biomimikry)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkt durch den Erwerb von Wissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen unsere Beziehung zu uns selbst, zu anderen und zur Welt</li> <li>• Hinterfragt den Platz des Menschen in der Natur</li> <li>• Führt vor allem dank der BNE-Kompetenzen zu einem besseren Verständnis der globalen Probleme und zur Bildung von jungen Menschen, die sich bewusst sind, wie dringend unser Planet geschützt werden muss</li> <li>• Fördert die Schlüsselkompetenzen des 21. Jahrhunderts: Problemlösung, Kreativität, Lernen aus Fehlern, Konzentration und Zusammenarbeit</li> </ul>	

Inspiziert von [Réseau Ecole et nature](#) (FRENE) und [SILVIVA](#)

